

## Presseinformation

### **SCHNITTSTELLEN – BESTANDSPROBE IV**

15. Februar bis 6. August 2017

Eröffnung: Dienstag, 14. Februar 2017, 19 Uhr

Vorbesichtigung und Pressegespräche nach Vereinbarung

Telefon 0631 3647 -203, a.reich@mpk.bv-pfalz.de

Vom 15. Februar bis zum 6. August 2017 zeigt das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern in Labor und Graphischem Kabinett Gemälde, Plastiken, Objekte und Graphiken. Es handelt sich um die vierte Präsentation der Reihe „Bestandsprobe“ mit herausragenden Arbeiten zum Thema „Schnittstellen“, nachdem den „Bestandsproben I bis III“ die Schwerpunkte „Deutsche und amerikanische Kunst“, „Grenzerfahrung“ und „Verborgenes“ gewidmet waren.

Die Ausstellung wird am Dienstag, dem 14. Februar, um 19 Uhr, eröffnet. Es sprechen Theo Wieder, Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz, Dr. Britta E. Buhlmann, Direktorin des mpk und Dr. Annette Reich, Kuratorin der Ausstellung.

Eine Schnittstelle, engl. Interface, bezeichnet die Übergangs- bzw. Verbindungsstelle zwischen Funktionseinheiten, zum Beispiel Bauteilen, Programmen oder Rechnern, über die Daten, respektive Signale fließen können. Sie dient der Kommunikation innerhalb eines Systems. Bildende Künstlerinnen und Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts aus der Sammlung des mpk rücken bewusst „Schnittstellen“, Berührungspunkte, in den Fokus ihres Schaffens. Dadurch entstanden und entstehen vielfach neue und interessante Kunstformen, die sich einer wie auch immer definierten Zuordnung entziehen. Und dies macht sie besonders reizvoll.

Nicht eindeutig festgelegt auf eine Kunstgattung, ein bestimmtes Material, eine einmal gefundene Arbeitsweise oder eine klar definierte Stilrichtung, arbeiten die Künstlerinnen und Künstler oft grenzüberschreitend. Sie experimentieren, loten aus, schaffen Verbindungen, zeigen Kontraste auf und animieren dadurch zum Hinschauen und Weiterdenken.

Im wörtlichen Sinn öffnet der Schnitt als künstlerische Arbeitsweise zum Beispiel Leinwand oder Papier und schafft so eine unmittelbare Verbindung zwischen Fläche und Raum. Lucio Fontanas berühmte Schnittbilder – die Ausstellung zeigt „Concetto spaziale attese“, 1966/67, Öl auf Leinwand, aus der Museumssammlung – weisen innerhalb der Nachkriegskunst eine neue Richtung und nahmen weitreichenden Einfluss auf kommende Generationen. Im übertragenen Sinn wirft die Ausstellung einen Blick auf vielseitige komplexe Methoden, die in unterschiedlichen Ausprägungen fließende Übergänge der Kunstgattungen aufzeigen. Konkrete-konstruktivistische Arbeiten wiederum stellen mit ihren variantenreichen „Schnittstellen“ formale und kompositorische Fragen in den Mittelpunkt ihrer Aussage.

Auszug aus der Künstlerliste: Gabriele Basch, Bettina Blohm, Natascha Brändli, Leo Breuer, John Carter, Eduardo Chillida, Miloš Cvach, Michael Dekker, Lucio Fontana, Christiane Haase, Erich Hauser, Werner Haypeter, Linda Karshan, Erika Klos, Camill Leberer, François Morellet, Ulrich Moskopp, Robert Schad, Hanns Schimansky und Daniel Sigloch.

<b>Ort:</b>	Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Museumsplatz 1, 67657 Kaiserslautern
<b>Pressevorbesichtigung:</b>	Nach telefonischer Vereinbarung unter 0631 3647-203
<b>Eröffnung:</b>	<b>Dienstag, 14. Februar 2017, 19 Uhr</b>
<b>Ausstellungsdauer:</b>	15. Februar bis 6. August 2017
<b>Öffnungszeiten:</b>	Di. 11 – 20 Uhr, Mi. – So. 10 – 17 Uhr, Feiertage 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen
<b>Information:</b>	www.mpk.de, info@mpk.bv-pfalz.de, Tel: +49(0)631 3647-201, Fax: +49(0)6313647-202
<b>Eintritt:</b>	Sammlungen 3 Euro, Sonderausstellungen 5 Euro, Kombikarte (Sammlungen und Sonderausstellung) 6 Euro, Familienkarte 10 Euro, Jahreskarte 20 Euro, freier Eintritt für Kinder und Schüler bis 16 Jahren
<b>Medienpartner:</b>	Die Rheinpfalz, SWR 2
<b>Kuratorin:</b>	Dr. Annette Reich a.reich@mpk.bv-pfalz.de Telefon: 0631 3647-203
<b>Pressedownloads:</b>	www.mpk.de

Wir gehören zum

